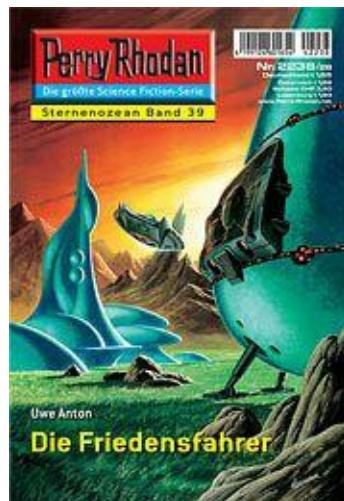


Perry Rhodan Heft Nr. 2238

## Die Friedensfahrer

Die Universale Schneise -  
und die Quartale Kraft



**Autor:** Uwe Anton  
**Titelbild:** Alfred Kelsner

**Zusammenfassung:** Andreas Reichl

### Hauptpersonen:

**Roi Danton** - Perry Rhodans ältester Sohn geht auf eine große Reise.

**Tom Abertin** - Der Kommandant der TRAJAN stellt sich einer militärischen Auseinandersetzung.

**Dinn Anyan und Cele Jontia** - Zwei sehr muntere Außerirdische in jugendlichem Alter.

**Megthan Urthian** - Der Fremde gehört den mysteriösen Friedensfahrern an.

**Cashibb** - Der Roboter möchte seine Geheimnisse bewahren.

Das Großkampfschiff TRAJAN, die "Notfallzentrale" und mobile Trägereinheit der USO und augenblicklich das einzige Schiff ihrer Klasse, die seit 1312 NGZ in Erwartung auf eine erhöhte Hyperimpedanz umgerüstet wird - verstärkt seit September 1331 NGZ, als aus den Befürchtungen Realität wurde - ist im Mai 1332 bereit zu einem ersten Testflug. Mit an Bord: ein modifiziertes Lineartriebwerk mit Namen Hawk-I-Kompensationskonverter oder kurz Hawk; außerdem der Prototyp des Nachfolgemodells Hawk II. Kommandant ist Oberst Tom Abertin, Expeditionsleiter Michael Rhodan ( USO-Chef Monkey bleibt zurück auf Quinto-Center ).

Mit Kurs auf Hayok und einer Beschleunigung von 100km/s<sup>2</sup> - dem derzeitigen Maximum für dieses Schiff - geht's los. Die ersten Reaktoren fallen ziemlich schnell aus, aber Dank der umfangreichen Reserveausstattung stellt dies vorerst kein Problem dar. In Etappen von jeweils 10 Lichtjahren will man sich an einen Überlichtfaktor von 500000c herantasten und dann auch darüber hinaus. Ansonsten gelten die üblichen Einschränkungen: Syntroniken nicht wie gewohnt verfügbar, Etappenreichweite maximal 50LJ, hohe Materialbelastung, Auslaugung und Zerfall der Hyperkristalle und damit verbunden eine insgesamt stark verminderte Funktionalität der darauf basierenden Geräte. Sogar die Navigation ist ein Problem, da ein weit entfernter Zielstern im Linearflug nicht mehr angepeilt werden kann und die Etappen wegen drohender Kursabweichungen schon deshalb häufiger unterbrochen werden müssen. Betroffen sind auch die Waffensysteme: die Transformkanonen haben noch eine Reichweite von 1000000km - selbiges gilt für Intervall- und KNK-Geschütze - und sind in ihrer Wirkung auf 500Mt begrenzt. Bei einem ersten Test fallen sie ganz aus! Eine NUGAS-Kugel muss ausgestossen werden, die Schutzfeldprojektoren zeigen Aussetzer.

Kritisch wird die Situation, als in einer Entfernung von 10LJ drei GWALON-Raumer geortet werden. Da keine Informationen darüber vorliegen, wie weit sich andere Völker ( insbesondere die Arkoniden ) technologisch an die erschwerten Bedingungen angepasst haben, ist erst einmal Vorsicht angebracht - die TRAJAN geht auf "Tauchstation". Alle nicht benötigten Energiequellen werden gedrosselt oder abgeschaltet und langsam entfernt man sich von den GWALONs.

Eine zweite Ortung erfasst Reflexe, die auf ein hochentwickeltes aber gestörtes Triebwerk hindeuten. Das fremde Raumschiff hält Kurs auf eine 28LJ entfernte Sternenansammlung. Die TRAJAN folgt, wobei die Ortung vorher noch einen Kurswechsel der drei GWALON-Raumer feststellt.

Im Zielgebiet angekommen deuten die Ortungsspuren zu einem System mit dem alten arkonidischen Namen "Devolter". Das fremde Schiff landet auf "Devolter 2" und Michael Rhodan beschließt, die TRAJAN vorerst im Ortungsschutz der Sonne zu verbergen und mit einem Aufklärungskreuzer nach "Devolter 2" zu fliegen. Kurz vor der Landung die erste Überraschung: in der Nähe des fremden Schiffes erscheint plötzlich eine ebäudegruppe in der Ortung. Das Schiff selbst ist von unbekannter Bauart ( tropfenförmig mit 48m Höhe und 22m größtem Durchmesser ) und besteht aus einem unbekannten Material. Auch die Gebäude machen einen exotischen Eindruck und entziehen sich einer genaueren ortungstechnischen Untersuchung.

Die zweite Überraschung folgt mit dem Eintreffen zweier Wesen, die Michael Rhodan aus Beschreibungen kennt: Algorrian. Allerdings nicht die beiden letzten Vertreter dieses Volkes, sondern offensichtlich deren Nachkommen. Die beiden stellen sich als 'Dinn Anyan' und 'Cele Jontia' vor und wirken auf M. Rhodan trotz ihrer Verspieltheit intelligenter als menschliche Kinder im vergleichbaren Alter. Das Treffen wird durch ein weiteres Wesen unterbrochen - ein Roboter aus demselben Material wie Raumschiff und Gebäude mit dem Namen 'Cashibb'. Er ist der Wächter des "Bahnhofs der Friedensfahrer", womit offensichtlich die fremdartige Anlage gemeint ist.

Freundlich aber bestimmt wird man darauf hingewiesen, daß man nicht erwünscht ist, es sei denn ..., ja es sei denn, man würde eine größere Menge Hyperkristalle zur Verfügung stellen.

Aufgrund der veränderten Situation wird die TRAJAN vorsorglich in einen Orbit um "Devolter 2" beordert.

Als nächstes erfolgt die Begegnung mit einem der mysteriösen Friedensfahrer. Er verläßt sein Raumschiff (2m groß, vierarmig) und stellt sich - in der Sprache der Mächtigen - als 'Megthan Urthian' vor. Er sei auf dem Weg in die Galaxis 'Erranternohre', benötige aber für den Weiterflug Hyperkristalle.

Bevor M. Rhodan weitere Informationen bekommen kann, wird Alarm gegeben - eine unbekannte Space-Jet ist im Devolter-System erschienen, gefolgt von den drei GWALON-Raumern. Da die Waffen des Bahnhofs zur Zeit nur eingeschränkt tauglich sind, muß die TRAJAN eingreifen. Zuerst wird der Einsatzbefehl gegeben, der Space-Jet "mit allen Mitteln" zu helfen, dann aber dreht diese ab, ohne von den GWALONs weiter verfolgt zu werden. Sie haben die TRAJAN geortet und wollen sich dieses Problems zuerst annehmen. Somit bleibt für die TRAJAN gerade noch Zeit, den Aufklärungskreuzer während des Vorbeifluges an "Devolter 2" einzufangen und M. Rhodan an Bord zu nehmen.

Gefechte in der Weite des Alls sind entweder schnell vorbei oder ziehen sich endlos hin. Dieses dauert nur Sekunden. Fernab von jeder Basis waren die GWALONs nicht so gut an die erhöhte Hyperimpedanz angepaßt wie die TRAJAN, speziell die Waffensysteme.

Zurück auf "Devolter 2" kommt es nun zur Begegnung mit den Insassen der Space-Jet: 'Curcarien Varantir' und 'Le Anyante', die "Liebenden der Zeit", plus weiterer Nachwuchs (s. Band 2234 Expedition ins Ungewisse). Das Gebaren von 'Varantir' ist pampig wie gewohnt. Die Hoffnung auf ein kleines Geschäft (Kristalle gegen Wissen) verflüchtigt sich, als 'Varantir' dem Friedensfahrer einen Behälter mit dem begehrten Material überreicht, wobei er dessen Herkunft nicht erwähnt (s. wieder Band 2234 Expedition ins Ungewisse).

Nachdem der Friedensfahrer seinen Antrieb repariert hat und sich wieder auf die Reise begeben hat, erfährt man von der zugänglicheren - und auch dankbareren - 'Le Anyante' doch noch etwas über die Friedensfahrer: eine intergalaktische Organisation, die entlang der "Universalen Schneise" agiert, von der sich die "Quartale Kraft" ausbreitet; Begriffe, die sie nicht weiter zu erklären gewillt ist.

Nachdem das Versprechen gegeben wird, nichts über die Geschehnisse und das Erfahrene auf "Devolter 2" verlauten zu lassen, begibt sich die TRAJAN wieder zurück nach Quinto-Center, wo es inzwischen gelungen ist, eine arkonidische Relaiskette nach M13 anzuzapfen.